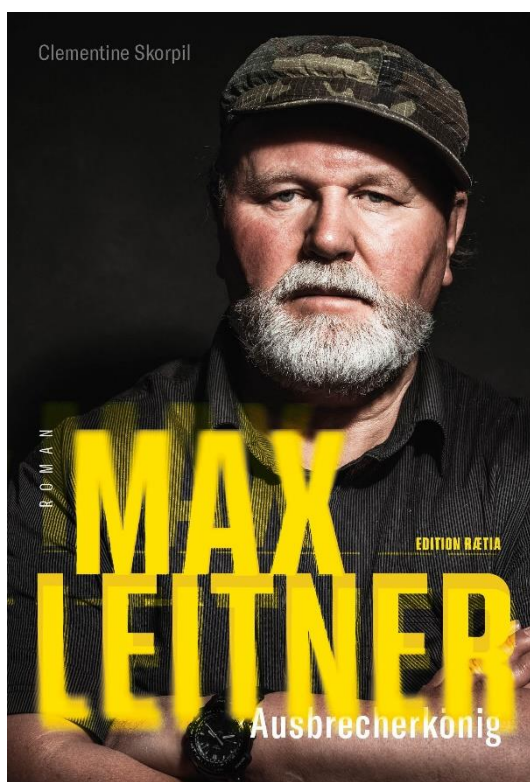


Das Hans Gross Kriminalmuseum lädt zu Vortrag und Lesung

Clementine Skorpil

MAX LEITNER

Der Ausbrecherkönig



Bankräuber, Ausbrecherkönig, Staatsfeind, Justizopfer, Frauenheld und Katholik: all das trifft auf den Südtiroler Max Leitner zu. Von den einen als Held gefeiert, von den anderen kategorisch verurteilt. Max Leitner saß 26 Jahre lang im Gefängnis. Fünfmal ist er auf spektakuläre Weise ausgebrochen. Fünfmal ist er wieder geschnappt worden. Clementine Skorpil legt einen Roman vor, der auf wahren Ereignissen beruht, Biografie und Fiktion zugleich ist.

Max Leitner versteckte sich monatelang in einer Dornenhecke in der Nähe von Venedig, er stahl seine Lebensmittel bei der Polizei, aß in Zeiten höchster Not auch Hundefutter, hatte aber eine Schwäche für protzige Autos und schöne Frauen. Seine meist nicht legalen Abenteuer führten in bis nach Marokko. Immer wieder verhaftet, floh er immer wieder. Die Jahre im Gefängnis zermürbten ihn. Da er nicht mit der Justiz kooperierte, avancierte er zusehends zum Staatsfeind.

Der Roman zeichnet die Lebensgeschichte eines ungewöhnlichen, widersprüchlichen Mannes nach. Eines Mannes, der sich genommen hat, was er

wollte – und dafür bezahlt hat. Eines Mannes, der schwer bewaffnet Banken und einen Geldtransport überfallen, aber nie auf jemanden geschossen, nie jemanden ernsthaft verletzt hat: Denn Max Leitner glaubt an Gott, an die himmlische Gerechtigkeit, an die Heiligen und Dämonen... Helmut Skorpil wird zu diesen Ausführungen am Akkordeon die passende Musik ertönen lassen.

ZEIT: Mittwoch, 4. Dezember 2019, 19.00 Uhr

ORT: Hans Gross Kriminalmuseum, Heinrichstraße 18 / 1. OG, 8010 Graz

Clementine Skorpil, geboren 1964 in Graz, Studium der Sinologie und Geschichte an der Universität Wien. Auslandssemester in Taiwan, Shifan-Universität, Taipei. Nach dem Studium Lektorin in einem Wiener Sachbuch-Verlag. Danach Disposition, Öffentlichkeitsarbeit und Erstellung der Programmhefte im Max Reinhardt Seminar. Seit 2000 selbstständige Journalistin, Lektorin und Publizistin. Sie lektoriert und schreibt für die Tageszeitung „Die Presse“ und ist Lehrbeauftragte an der FH Wien. Skorpil lebt mit ihrem Mann und den Zwillingen Josefine und Antonin in Neulengbach. Werke (Auswahl): „Fuchsgeister“ (2007), „A schene Leich“ (2010), „Gefallene Blüten“ (2013), „Guter Mohn, du schenkst mir Träume“ (2015). [Foto der Autorin: Maria Hörmandinger]

